

Wien 24. 1. 1902.

Verehrtester Herr u. Freund!

Unablässig kam ich in
 der Aufforderung des, Komrad Vor-
 lauf' gegen Herrn Willen nicht
 zurück. Die einzige Folge Ihres
 Beschlusses auf die Sache ist, daß die
 Bestimmung des Punktes II b im
 Protokoll nicht - eine Sache,
 welche, davon steht ausdrücklich, daß
 nicht zu bestimmen ist.

Mit auf Ihre Argumente, die Sie

fragen die Hindernisse, welche das
Hindernis in den ^{mit} folgenden Jahren
liegen, müßte ich denn doch eine
kleine freierung vornehmen. Die
weisen auf die pflanzlichen Kuppen =
Kuppen der letzten Hochstellungen
des "Korlauf" hin. Sie können sie. Sie
besitzen ja die Lantinnu = Kuppen.
Aber wollen Sie sich nicht erinnern,
welche furchtbaren Zeiten aus den
"letzten" Aufführungen der "Müller
Borg" stammen, wobei wir noch
ziemlich weit von der 50. zurück,
fragen dürfen, ohne auf glücken,



da Kapülkula zu Poffen? Und
vof lub ich, daß Sie des Hütk mit,
tar zu geben gedankten.

Ich hoffe nicht glauben ich, ofen
in der Welt zu sein, die Befreiung,
Lüch magen zu können, daß um,
dara und unvollkommen Hütker ganz
unverf, forciert worden sind, als
mein unmar, Vorlauf.

In die Zukunft blicken ich ofen
sich bedürfen. Trotzdem sollte ich für
die nächste Zeitzeit mindes ein
Hütk mit fippenfippen Gintarymunde zu
bringen. Gritlich unipote aber drum

und auf die wenig Hoffnungen
in der Ausübung der Aufführung,
somit zu rechnen sein und
der Autokratie nicht fremd die Un-
zufriedenheit eines im übrigen
ganz zu schützenden und zu
in der besten Lage.

Das ist die Sache, und zwar,
wenn der Herr Direktor, dessen
angeführt,
als der Herr Direktor

Magiera

